

1978

L
1803



Va, 142 - 85

100/1
h

Zum Dreigymsnasium Hallerstadt

32 172.

Lieder

Stolberg und Alvensleben,

den

Menschenfreunden

und

Freunden der Schulen,

am Abend

des 24 Novembers 1796

von

dankbaren Jünglingen

gesungen.

Halberstadt,

gedruckt bey Delius Witwe und Heinrich Matthias.



2161

Stolberg und Alvensleben

von

Ernst Wilhelm

Lehrer an der Universität

des zu Bismarck 1868

Lehrer an der Universität

Lehrer an der Universität

Lehrer an der Universität

Lehrer an der Universität



I.
Dank gegen die Vorsehung.

(Mel. Lobt den Herrn.)

Dankt dem Herrn! — Im Festgetümmel
Lauter Freude, nah und fern,
Fliegt vereinigt auf zum Himmel,
Fromme Wünsche! Danke dem Herrn!

Dankt dem Herrn! Zum Glück der Erde
Schafft er Menschen, weis' und gut;
Und daß mehr der Wahrheit werde,
Giebt er ihnen Licht und Muth!

Dankt dem Herrn! Auch wir genossen
Gutes viel aus Stolberg's Hand;
Dank', o Jugend! Freuden flossen
Aus durch Ihn auf Stede und Land!

II.

Es lebe Stolberg
und Stolberg's Haus!

(Mel. Freut euch des Lebens.)

Einer.

Wohlauf, wer Stolberg liebt und ehrt,
Und unser Lied von Stolberg hört,
Der rufe freudig mit uns aus:
Hoch leb' Er und Sein Haus!

Alle.

Wir rufen freudig
Den Wunsch des Herzens aus:
Es lebe Stolberg
Und Stolberg's Haus!

Einer.

Hoch lebe Friedrich Christian,
Und wandle froh des Lebens Bahn!
Wir bringen für zehn schöne Jahr
Ihm Dank und Wünsche dar!

Alle.

Wir rufen freudig 2c.

Einer.

Er liebt, was Menschen Freude schafft,
Liebe Gottesfurcht und Wissenschaft,
Und jede nuserfüllte Kunst
Erfreut sich seiner Gunk!

Alle.

Wir rufen freudig 2c.

Einer.

Wer Jhn im Kreis der Seinen sah,
O welchen Vater sah er da!
Drum glänzt auch in der Edlen Chor
Er und sein Haus hervor!

Alle.

Wir rufen freudig ic.

Einer.

Vor allen schmückt den schönen Kreis
Augusta, edler Frauen Preis;
Sie sammelt rings ihr Haus um sich,
Und lehrt es mütterlich!

Alle.

Wir rufen freudig ic.

Einer.

Hier Töchter, die wie Rosen blühen,
Dort Söhne, Jeder, frisch und grün,
Sind wie ein Garten Gottes, schön
Und lieblich anzusehn!

Alle.

Wir rufen freudig ic.

Einer.

Heil Euch! Eist ferner Muster seyn,
Und Menschen segnen und erfreun!
Und Gott vom Himmel segn' auch Euch,
Mach' euch an Freuden reich!

Alle.

Wir rufen freudig
Den Wunsch des Herzens aus:
Es lebe Stolberg
Und Stolberg's Haus!

Alvensleben.

(Mel. Menschen, wolt ihr glücklich seyn.)

Auf, am schönsten Tage singe
Fröhlichen Gesang!
Alvensleben lebe! Bringt
Ihm den wärmsten Dank!

Er, wie Stolberg, will uns nun
Freund und Vater seyn;
Gern dem Guten Gutes thun,
Und uns gern erfreun!

Jugendfreundlich fördert Er
Unser aller Glück;
Wonn' ist uns, Kommt er daher,
Schon sein froher Blick!

Eifrig, o ihr Freunde, strebt,
Seiner werth zu seyn,
Und durch Weisheit, der ihr lebt,
Ihn auch zu erfreun!

Alvensleben's freue sich
Spät der Enkel noch!
Singt, o Brüder, feyerlich,
Singt: Er lebe hoch!

in
Das sie
Berachte
Von An
Doch W
Wo man
Hoch leb

So,
Für Hall
Drum se
Noch jeh
Er starb
Nun pre
Hoch leb

So,
In Halbe
Wird ein
Dein Na
Denn W
Dich, G
Hoch leb

Die Menschenfreunde
im alten und neuen Jahrhundert.

(Mel. O Brüder, Brüder, klagt nicht mehr.)

Es eile in schnellem Lauf dahin,
Das fliehende Jahrhundert,
Berachtet in des Einen Sinn,
Von Andern hochbewundert:
Doch Aller Stimme rühmt vereint,
Wo man ihn trift, den Menschenfreund!
Hoch lebe ;: der Menschenfreund!

So, Ehre des Jahrhunderts war
Für Halberstadt uns Spiegel:
Drum feyern wir ihn alle Jahr
Noch jezt auf seinem Hügel!
Er starb, da ward sein Tod beweint:
Nun preisen wir den Menschenfreund!
Hoch lebe ;: der Menschenfreund!

So, sicher der Unsterblichkeit
In Halberstadts Annalen,
Wird einst vor andern Namen weit
Dein Nam', o Stolberg, stralen.
Denn Aller Stimme rühmt vereint
Dich, Gernerfreuer, Menschenfreund!
Hoch lebe ;: der Menschenfreund!

Es eilt in schnellem Flug heran,
Das kommende Jahrhundert:
Und kennt ihr nicht schon manchen Mann,
Den's liebt, verehrt, bewundert?
Wir kennen Einen, und ihm scheint
Sein Herz im Blick, dem Menschenfreund!
Hoch lebe :; der Menschenfreund!

Dich, der es einst noch halb durchlebt,
Dich, Dich, o Aboenleben!
Dich, der sein Ruhm' zu werden strebt,
Wird Halberstadt erheben!
Und wer es treu und redlich meint,
Rühmt dann, wie jetzt, Dich, Menschenfreund!
Hoch lebe :; der Menschenfreund!

Doch heut vor allen preisen wir
Uns glücklich, Dich zu sehen;
Und dieser Tag, dieß Bild von Dir,
Wird nimmer uns vergehen!
Die Stimmen alle sind vereint,
Und rühmen laut Dich, Menschenfreund!
Hoch lebe :; der Menschenfreund!

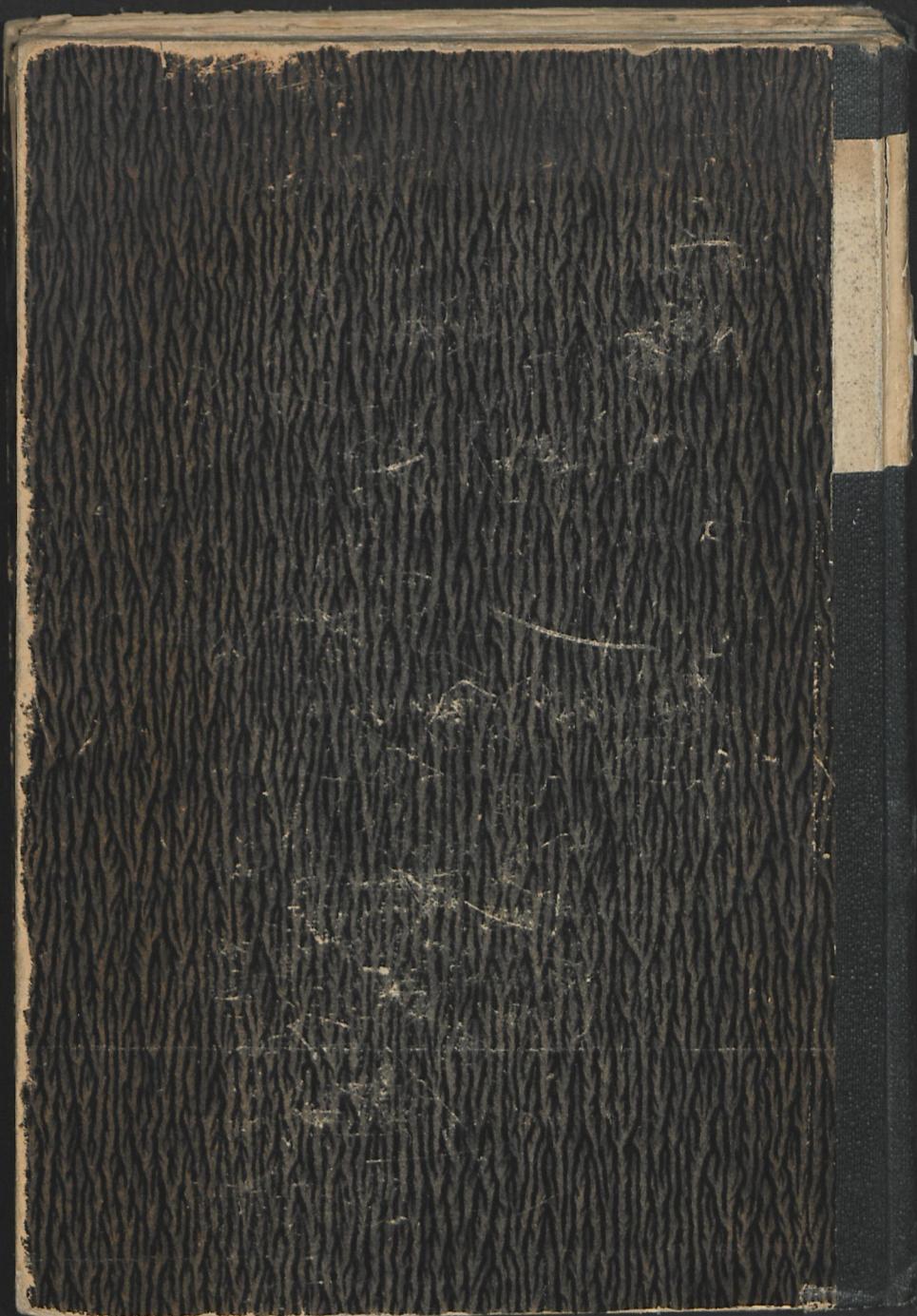
78 L 1803

ULB Halle
003 024 822 3



TA-OL







Ja 172.

Lieder

Stolberg und Albenleben,

den

Menschenfreunden

und

Freunden der Schulen,

am Abend

des 24 Novembers 1796

von

dankbaren Jünglingen

gesungen.

Halberstadt,

gedruckt bey Delius Witwe und Heinrich Matthias.

